

- metzarbeiten beim Torgauer Rathausbau 1561—1565. Ein Türaufsatz der Trinkstube (im Altertummuseum in Torgau) von ihm erhalten, darstellend die Enthüllung von Noahs Scham, handwerksmäßige Ausführung, gezeichnet mit C. R. und Zeichen No. 4 Abb. 27.  
Ratsarchiv zu Torgau. Kapitel IV, 8 No. 1.
- Ringkauer, Jorg*, Zimmermann. 12.  
*Rued, Benedikt*, Baumeister. 84.  
*Roskopf, Wendel*, Baumeister. 55.  
*Scheutlich, Hans*, Steinmetz. 95.  
*Schlesinger, Barthel*, Steinmetz. 14.  
*Schröther, Simon*, Bildhauer. 24, 60. 88.  
S. Sch. und sein Bruder Georg beim Rathausbau zu Torgau häufig genannt. Sie bauen u. a. ein großes, nicht mehr erhaltenes Ratswappen.  
Ratsarchiv zu Torgau Kap. IV, 8 No. 1.
- Schultheiss, Friedrich*, Steinmetzpolier. 22.  
Ein Meister F. Sch. wird 1515 als Maurerpolier in Wittenberg genannt.  
Wankel u. Gurlitt a. a. O. 25.
- Schumann, Mathäus*, Landbaumeister. 27.  
Am Bau der Schloßkapelle zu Moritzburg (1661—1672) ist ein Hofzimmermeister Mathes Sch. beschäftigt.  
C. Gurlitt, B.- u. Kdm. XXVI, 101.
- Schwarz, Andreas*, Baumeister. 26.  
1615 als Baumeister angestellt. Er starb 1625.  
H. St.-A. Cammercop, 1625 fol. 360.
- Sebald von Altenburg*, Baumeister (?). 21.  
*Seyffarth, Hans*, Steinmetz. 23.  
*Simon, Tischler*. 22.  
*Simon von Zwickau*, Steinmetz. 24.  
*Stefan Bildenhauer*. 24, 62.
- Steger, Hans* (Johannes Friedrich), Baumeister. 26, 34, 35, 36, 39.  
Er erbaute 1608 nach Paul Buchners Plänen die nicht mehr erhaltene „Laternen“ des Dresdner Schlosses und führte das Wohnhaus Schloßstraße 18 in Dresden unter M. Brenners Leitung auf. Nach seiner Torgauer Tätigkeit mag er die Bauführung für Wernsdorf übernommen haben. 1625 liefert er Bericht und Anschlag über den Ausbau des Jagdhauses zu Sitzenroda; 1634 leitete er den Bau des Schlosses zu Mutzschen. Er lebte und starb zu Torgau. Sein Grabstein ist beim Umbau der Klosterkirche verschwunden.  
H. St.-A. Cammercop. 1625 fol. 38. — Haenel, Adam u. Gurlitt a. a. O. 11, 12.
- Theiss, Caspar*, Mühlenbaumeister. 95.  
*Thomas von Torgau*, Steinmetz. 24.  
*Trost, Melchior*, Steinmetz. 23.  
1527—1528 erbaut er das ältere Rathaus zu Dresden-N. Seit 1545 ist er Obersteinmetz am Dresdner Festungsbau; 1553 baut er das Torhaus an der Elbe, das „schöne Tor“ nach Vogts Plane; 1555 ist er Brückenbaumeister der Augustusbrücke. Er starb am 9. Febr. 1559, sein Grabdenkmal jetzt im Stadtmuseum.  
C. Gurlitt B.- u. Kdm. XXI-XXIII, 74, 303, 317, 324, 352, 615. — H. St.-A. Loc. 4449, fol. 42b.
- Urban von Kalo*, Steinmetz. 24.  
*Valten*, Steinmetz. 11.  
*Valten, Clemens*, Zimmermann. 16, 17, 21.  
*Veit von Heinitz*, Steinmetz. 14.  
*Vischer, Peter*, Gießer. 93, 100.  
*Walther, Christoph II.*, Bildhauer. 91.  
Neffe des Christoph Walther I, 1534 zu Breslau geboren, 1562 Bürger von Dresden; er fertigt 1564 den Altar zu Penig; 1567 den steinernen Brunnen auf dem Untermarkt zu Görlitz (?); 1567 das Grabdenkmal des Hugo von Schönburg in der Stadtkirche zu Waldenburg, wohl auch dessen Grabplatte in der dortigen Schloßkapelle; er ist tätig für die alte Frauenkirche und deren Friedhof, für die alte Kreuzkirche und das Schloß in Dresden; 1580 arbeitet er sein eigenes Grabdenkmal auf dem Frauenkirchhof zu Dresden; 1582 das Grabdenkmal für Nickel Pflugk in der Kirche zu Sabeltitz bei Großenhain; 1583 das Positiv für den Kurfürsten August; (jetzt im Historischen Museum); 1584 den Altar der alten Frauenkirche (jetzt verändert in der Friedrichstädter Kirche); er stirbt am 27. Nov. 1584.  
Paul Schumann a. a. O. 9. — Vergl. auch R. Bruck „Der bildnerische Schmuck am Pirnischen Tore.“ Dresdner Geschichtsblätter XI. Jahrg. 1902 No. 2.
- Walther, Hans*, Bildhauer. 91.  
geboren 1526 zu Breslau, Vetter des vorigen, kommt als Kind nach Dresden, wird 1548 Bürger von Dresden, 1561 Ratsmitglied, 1586 regierender Bürgermeister. Er gründet mit dem vorigen und anderen 1574 die Dresdner Malerinnung. Er fertigt 1555 den Taufstein der Jakobikirche zu Freiberg; 1556/57 Figuren und Engel zum Predigtstuhl in